

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 42

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Okt. 1914. || Nr. 42 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Sachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Die Persönlichkeit des Lehrers. — Ein verhängnisvoller Fehler der modernen Pädagogik. — Zum st. gall. Erziehungsberichte pro 1913. — Zu den Rekruten-Prüfungs-Ergebnissen. — Zeitschriftenchau. — Kriegsliteratur. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die Persönlichkeit des Lehrers.

(Schluß).

Vor allem aber soll auch aufbrausender Zorn und jähe Heftigkeit in der Seele dessen nicht auskommen, der lehren und erziehen will. Beide rühren meist daher, daß man die Vergehen der Schüler vielfach nicht richtig auffaßt und nicht als Erscheinungen seiner schwachen oder gar krankhaften Kindesnatur ansieht; dann aber auch, weil man zu eilfertig zu raschem Handeln ist. Will sich der Erzieher vor diesen Affekten schützen, so bedenke er, daß manches gar nicht eine so schlimme Unart, so arge Untugend ist, was man so auszulegen leichtfertig bereit ist, daß oft Unwissenheit, Unerfahrenheit, kindlicher Leichtsinn, Schwäche der Einsicht und Ungeschicklichkeit die Quellen der Fehler sind; man bedenke auch, wie viele andere Faktoren noch auf das Kind einwirken, wie viel